

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **11 (1893)**

Heft 202

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:
(inkl. Porto)

Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{tes} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{tes} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:
(Port compris)

Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig <i>Mittwoch</i> und <i>Samstag</i> abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les <i>mercredi</i> et <i>samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Inserionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire.

Abhanden gekommene Wertmittel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Handelsbericht des schweizerischen Vizekonsuls in Yokohama (Schluss). — Taxes de patente. — Schifffahrt zwischen Frankreich und Algerien. — Banques étrangères. — Télégramme

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Wertmittel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Le président du tribunal du district de Lausanne a admis Madame Kopf, née Reymond, à Berchier, à suivre la procédure en annulation du titre ci-après qui doit avoir été perdu: une action au porteur de la Caisse hypothécaire cantonale vaudoise de fr. 500.—, n^o 783.

En conséquence tout détenteur inconnu de ce titre est sommé d'avoir à le produire au greffe du tribunal dans un délai de trois ans dès la date de cette publication, 15 mai 1891, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Lausanne, le 15 septembre 1893.

(W. 95)

Le président: **Dumur.**

Der unbekante Inhaber des von J. H. Pfeiffer, Unternehmer, in Bern, an die Ordre «Beveler, Notar» auf die Berner Handelsbank in Bern trassierten, von letzterer acceptierten Wechsels im Betrage von Fr. 787.60, datiert vom 27. Februar 1893, verfallen am 15. Mai g. J., wird hiemit gemäss Art. 795 O.-R. aufgefordert, binnen der Frist von 3 Monaten, vom Tage dieser Bekanntmachung an gerechnet, den bezeichneten Wechsel der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, unter Androhung der Amortisation im Unterlassungsfalle.

Amthaus Bern, 16. September 1893.

(W. 96)

Der Gerichtspräsident: **Balsiger.**

Durch Urteil des Bezirksgerichts St. Gallen werden die unbekanntes Inhaber nachfolgender Wertpapiere aufgefordert, dieselben binnen der Frist von drei Jahren, vom Datum der ersten Publikation an, dem Präsidenten genannten Gerichts vorzulegen, ansonst dieselben als kraftlos erklärt würden:

- 1) Police der «Lebensversicherungs- und Ersparnissbank in Stuttgart» Nr. 20613 d. d. 22. September 1871, de Fr. 3000.—;
- 2) do. do. Nr. 34364 d. d. 31. März 1877, de Fr. 7000.—; beide lautend auf das Ableben von Paul Huber, Kupferschmied, in Wattwil;
- 3) Sparkassaschein der St. Gallischen Kantonalbank d. d. 1. August 1885, de Fr. 227.—, auf den Namen «Reservefond für das Telegraphenbureau St. Georgen».

St. Gallen, 14. Juli 1893.

(W. 80)

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

Berichtigung. Auf pag. 820 des S. H. A. B. Nr. 201 vom 16. September 1893 ist statt «Adolph Susman» in Zürich II zu lesen: **Adolph Susman** (mit nur einem «n») in Zürich II etc., etc.

1893. 15. September. Unter der Firma **Vereinigte Schweizer Bazars** hat sich mit Sitz in Zürich I und auf unbestimmte Dauer am 31. August 1893 eine Aktiengesellschaft gegründet, welche den Ankauf bezw. die Errichtung von Bazars in allen schweizerischen Städten zum Zwecke hat. Das Gesellschaftskapital beträgt zweihundertfünfzigtausend Franken (Fr. 250,000) und ist eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien à 500 Fr. Offizielle Publikationsorgane der Gesellschaft sind das «Schweizerische Handelsamtsblatt» in Bern und die «Neue Zürcher Zeitung» in Zürich und ihre Organe die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 5 Mitgliedern, die Direktion, bestehend aus einem oder mehreren Mitgliedern, und die Kontrollstelle. Die Direktion vertritt die Gesellschaft nach aussen und es führt jedes Mitglied derselben die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift; es sind dies Georg Steiger von Flawyl, in St. Gallen und Ferdinand Zehender von Etenhausen (Thurgau), in Zürich I. Geschäftslokal: Bahnhofbrücke, zum Papierhof.

15. September. Die Firma **Leuzinger-Scheller** in Thalweil (S. H. A. B. vom 5. Mai 1892, pag. 433) erteilt Prokura an Jacob Lüthi von Rüderswyl (Bern), in Thalweil.

15. September. Inhaber der Firma **P. Frick-Willi** in Wallisellen ist Peter Frick-Willi von Kazis (Graubünden), in Wallisellen. Schneckenhandel. In Nieder-Schwerzenbach.

15. September. Die Firma **Rüegg, Sacher & Co** in Zürich (Gesellschafter: Joh. Jakob Rüegg-Müller, Sebastian Sacher und Arnold Asper-Dunkel)

(S. H. A. B. vom 16. Oktober 1890, pag. 735) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Deren Aktiven und Passiven werden durch die bisherigen Gesellschafter Arnold Asper und Joh. Jakob Rüegg übernommen.

16. September. Inhaber der Firma **J. Baillarge** in Zürich I ist Jean Peter Baillarge von Boisredon (Frankreich), in Zürich I. Handel in Haaren, Seifen und übrigen Parfümerieartikeln. Unterm du lac.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarwangen.

1893. 14. September. Die Firma **S. Flückiger** in Aarwangen (S. H. A. B. vom 13. April 1883, pag. 406) ist infolge Absterbens des Inhabers erloschen.

14. September. Der Inhaber der Firma **G. Andrist** in Langenthal (S. H. A. B. vom 5. Februar 1883, pag. 90) ist gestorben und die letztere dadurch erloschen.

16. September. Inhaber der Firma **Oscar Dreifuss** in Langenthal ist Oscar Dreifuss von Ober-Entfelden (Aargau), Handelsmann in Langenthal. Natur des Geschäftes: Tuchwarenhandlung zum «Volksmagazin». Geschäftslokal: An der Amthausgasse.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

15. September. Die Firma **Joh. Zuber**, Verlag und Buchdruckerei in Allmendingen (S. H. A. B. Nr. 85 vom 11. Juni 1883, pag. 679 und Nr. 37 vom 23. März 1885, pag. 241) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **R. Zuber-Bigler** in Allmendingen bei Rubigen ist Frau Rosina Zuber geb. Bigler, Johannes Witwe, von Allolten in Allmendingen. Geschäft: Verlag und Buchdruckerei. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen.

16. September. Die Firma **F. Fuhrer**, Eisenhandlung in Worb (S. H. A. B. Nr. 52 vom 10. März 1891, pag. 211) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Wittwe A. B. Furrer** in Worb ist Frau Anna Barbara Furrer geb. Krähenbühl, von Langnau, wohnhaft in Worb. — Eisenhandlung.

16. September. Die **Küesereigenossenschaft Bumersbuch** in Bumersbuch, Gde. Oberthal (S. H. A. B. Nr. 32 vom 26. Februar 1889, pag. 173; und Nr. 155 vom 11. Juli 1891, pag. 629), hat unterm 19. April 1893 auf zweijährige Amtsdauer, an Platz des Christian Kohler auf Blasenhorn zu ihrem Präsidenten gewählt: Johann Hertig in Aebi im Oberthal.

18. September. Die Firma **Ct. Tschiemer**, Brantweinbrennerei im Sauerbrunnen zu Münsingen (S. H. A. B. Nr. 18 vom 12. Februar 1883, pag. 430), ist wegen Geschäftsaufgabe, infolge Monopolisierung und Wegzug des Inhabers, amtlich gelöscht worden.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1893. 14. September. Die Firma **M. Wyler-Bollag** in Luzern (S. H. A. B. vom 10. Februar 1883, pag. 125) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **I. Wyler, Sohn Volksmagazin** in Luzern, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma M. Wyler-Bollag übernommen hat, ist Isaac Wyler von Oberendingen, wohnhaft in Luzern. Manufakturwaren. Hirschengraben 35.

14. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Geb. Schmidiger** in Sörenberg b. Flüthli (S. H. A. B. vom 21. Dezember 1884, pag. 846) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

14. September. Unter der Firma **Viehuchtgenossenschaft Reiden, Langnau und Dagmersellen** bildete sich am 14. Februar 1892 auf unbestimmte Dauer mit Sitz in Langnau eine Genossenschaft, welche die Hebung der Simmenthaler-Fleckviehrassezucht durch Heranbildung eines rassereinen Zuchtviehstammes bezweckt. Der Eintritt bei Gründung geschieht durch Unterzeichnung der Statuten und Einlösung mindestens eines Anteilscheines von Fr. 30. Späterhin ist die Aufnahme bedingt durch einen Beschluss der Hauptversammlung, welche auch die Bedingungen festsetzt. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung, Tod, Unzahlbarkeit und Ausschluss; ersterer kann nur drei Monate vor Schluss des Rechnungsjahres erfolgen. Die Anteilscheine sind übertragbar, bei welcher Uebertragung aber nur ein Genossenschaftstier folgen kann; bei Liegenschaftskäufen, Pacht- und Erbschaftsfällen, wenn das Genossenschaftstier mitübergeht. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ein Vorstand, bestehend aus drei Mitgliedern, nämlich Präsident, Kassier und Sekretär, vertritt die Genossenschaft nach aussen und führen alle drei Mitglieder kollektiv die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Johann Rüber von und in Langnau; Kassier (zugleich Vizepräsident) ist Josef Marbach, Waisenvogt, von und in Dagmersellen; und Sekretär ist Josef Aecherli von und in Reiden.

14. September. Die Firma **Frau Rütter** in Luzern (S. H. A. B. vom 7. Februar 1885, pag. 102) ist infolge Verzichts der Inhaberin erloschen.

Inhaberin der Firma **Frau Vallaster-Rütter** in Luzern, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Frau Rütter übernimmt, ist Frau Marie Vallaster geb. Rütter von Muri (Aargau), wohnhaft in Luzern. Spezereihandlung. Zürichstrasse 32.

14. September. Die Firma **P. Winterhalter** in Luzern (S. H. A. B. vom 26. März 1883, pag. 320) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

15. September. Inhaber der Firma **J. E. Brunner** in Luzern ist Joseph Emanuel Brunner von Aesch (Luzern), wohnhaft in Luzern. Mineralwasserfabrik. Gewerbegebäude, Mühlenplatz 7.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1893. 12. September. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Brauerei zur Burgvogtei** in Basel (S. H. A. B. Nr. 101 vom 6. November 1886, pag. 740) widerruft die an Franz Paul Eha erteilte Prokura.

15. September. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerische Lebensmittel-Gesellschaft (Société Suisse d'Alimentation)** in Basel (S. H. A. B. Nr. 64 vom 8. April 1889, pag. 337) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 9. September 1893 aufgelöst. Aktiven und Passiven der Gesellschaft gehen über an Johann Georg Jenny-Hindermann und Ernst Albert Kiebigler, beide von und in Basel. Die Liquidation wird unter der Firma **Schweizerische Lebensmittel-Gesellschaft in Liq. (Société Suisse d'Alimentation en liq)** besorgt durch den Delegierten des Verwaltungsrates Peter Oswald und den Prokuristen Carl Georg Gerwig, beide von und in Basel. Die Unterschriften von Johann Georg Jenny-Hindermann und Ernst Albert Kiebigler, sowie des Prokuristen Carl Trautwein sind erloschen.

15. September. Johann Georg Jenny-Hindermann und Ernst Albert Kiebigler, beide von und in Basel, haben unter der Firma **Jenny & Kiebigler** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 9. September 1893 beginnt. Die Firma erteilt Prokura an Carl Georg Gerwig-Weber von und in Basel und Charles Herker-Steiner von Le Mans (Frankreich), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in Lebens- und Genussmitteln aller Art. Geschäftsort: Sandgrubenweg 12.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1893. 13. September. Inhaber der Firma **C. Eppenberger-Wirth** in Herisau ist Karl Eppenberger-Wirth von Flawil (St. Gallen), wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Spezerei-, Geschirr-, Bürsten- und Ellenwarenhandlung. Geschäftsort: Unter der Linde.

13. September. Die Firma **Jean Baumann** in Herisau (S. H. A. B. Nr. 73 vom 2. April 1891, pag. 301) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

15. September. Inhaber der Firma **Ulrich Heim** in Herisau ist Ulrich Heim von Gais, wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Metzgerei, Geschäftsort: Buchenstrasse.

14. September. Die Genossenschaft unter der Firma **Konsumverein Teufen** in Teufen (S. H. A. B. II, Nr. 133 vom 28. November 1883, pag. 970; Nr. 117 vom 22. Dezember 1887, pag. 964; Nr. 101 vom 8. September 1888, pag. 774) hat an Stelle des bisherigen Präsidenten Martin Hörler und des bisherigen Vizepräsidenten Jakob Haas in der Hauptversammlung vom 21. August 1892 zum nunmehrigen Präsidenten des Vorstandes gewählt Jakob Haas und zum Vizepräsidenten Emil Walsler, beide in Teufen wohnhaft. Für den zurückgetretenen Martin Hörler wurde als neues Mitglied der Verwaltung ernannt Emil Walsler in Teufen. Mit der Führung der Kollektivunterschrift betraute die Hauptversammlung gemäss § 29 der Statuten den Präsidenten Jakob Haas und den Buchhalter Adolf Keller.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

1893. 14. September. Der Inhaber der Firma **Victor Schmid vorm. Ad. Tagmann** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 18. Juni 1892, pag. 42) hat in die Natur des Geschäftes aufgenommen: Herausgabe des «Generalanzeiger der Stadt St. Gallen».

15. September. Die Generalversammlung der Aktionäre der **Vereinigten Schweizerbahnen**, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. vom 16. März 1883, pag. 289; 20. Juni 1885, pag. 422; 2. Juni 1888, pag. 534; 26. Januar 1889, pag. 69; 7. September 1893, pag. 801), vom 30. Juni 1887 hat an diesem Tage eine Statutenrevision vorgenommen, welche unterm 17. April 1888 vom Bundesrat genehmigt wurde, durch welche jedoch die bereits früher schon publizierten Thatsachen nicht alteriert worden sind.

15. September. Die Firma **O. Buchenhorner** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 6. August 1887, pag. 611) ist infolge Assoziation erloschen.

Oscar Buchenhorner und Eugen Buchenhorner, beide von und in St. Gallen, haben unter der Firma **Gebrüder Buchenhorner** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit heute begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «O. Buchenhorner» übernimmt. Natur des Geschäftes: Agentur und Kommission in Kolonialwaren und Landesprodukten. Geschäftsort: Poststrasse Nr. 15.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Kulm

1893. 15. September. Arthur und Eugen Fischer von und in Reinach haben unter der Firma **Geschäftsbücherfabrik Reinach Gebrüder Fischer** in Reinach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1889 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Geschäfts- und Kopierbüchern, Linier-, Perforier- und Numerieranstalt.

Bezirk Zofingen.

14. September. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Roth, Suter & C^o** in Zofingen (S. H. A. B. 1888, pag. 712) ist Rudolf Mathys-Weber von Kolliken, in Zofingen wohnhaft, eingetreten. Die an denselben erteilte Prokura ist daher erloschen.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Locarno.

1893. 16. settembre. La ditta individuale **Velati Camilla** in Losone (F. u. s. di c. del 6 febbraio 1889, n° 19, pag. 108; e del 19 novembre 1891, n° 222, pag. 899) viene cancellata d'ufficio dal registro di commercio, in seguito a decreto di fallimento, in data 2 corrente, dal tribunale distrettuale.

Ufficio di Lugano.

14. settembre. Il proprietario della ditta individuale **Th. Hoegen** in Lugano è Teodoro Hoegen, di Emmerico di Hamm (Germania), domiciliato in Lugano. Genere di commercio: Coloniali e rappresentanze.

14. settembre. Inscrizione d'Ufficio:

Federico Wyss e Joh. Mich. Stadlin ambedue di Zugo loro domicilio, formanti la ditta **Untermühl Zug, Wyss & Stadlin** in Zugo (F. u. s. di c. del 24 dicembre 1883, n° 138, pag. 990) hanno stabilito sotto la stessa ragione sociale una succursale a Maroggia. Genere di commercio: Mulino di granaglie e farine.

La presente iscrizione viene eseguita d'ufficio a mente dell' art. 26 del regolamento sul registro di commercio del 6 maggio 1890, ed in seguito a decisione d'oggi dell'autorità cantonale di sorveglianza (Dipartimento di Giustizia).

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Yverdon.

1893. 14. septembre. La raison **Gottlieb Zahnd**, exploitation du «café industriel», à Yverdon (F. o. s. du c. du 29 décembre 1892, page 1112) a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire, ensorte qu'elle est radiée.

14. septembre. La raison **A. Favez** à Yverdon (F. o. s. du c. du 29 décembre 1892, page 1112) est modifiée dans ce sens qu'outre un commerce d'épicerie, boulangerie et charcuterie, elle a encore pour objet l'exploitation du «café industriel», rue de Neuchâtel, à Yverdon.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1893. 15. septembre. Le chef de la maison **E. Chatelain-Nardin**, à La Chaux-de-Fonds est Edmond Chatelain-Nardin. de Tramelan, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Tabacs et cigares, articles pour fumeurs. Bureaux: N° 64, rue du Parc.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1893. 14. septembre. La maison **Louis Raichlen**, commerce et manufacture de cuirs, à Genève (maintenant à Plainpalais, chemin des Batoirs), dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 18 juin 1889, n° 108, page 537, est radiée ensuite de la clôture de la liquidation.

14. septembre. La maison **A. Frankfeld**, fabrique d'horlogerie, inscrite à Genève, 2, rue de la Poste (F. o. s. du c. du 2 mars 1884, n° 19, page 132, et du 8 septembre 1888, n° 101, page 774), a transféré, dès le 4 septembre 1893, son domicile commercial à l'Avenue de la Servette (Petit-Saconnex).

14. septembre. La maison **J. Baumann & C^o**, épicerie et droguerie, à Genève (F. o. s. du c. du 21 mai 1884, n° 41, page 372 et du 29 janvier 1887, n° 9, page 64), donne dès ce jour prokuration à son associé-commanditaire, Wilhelm Hauenstein de Tegerfelden (Argovie) domicilié à Genève.

14. septembre. Suivant les procès-verbaux des séances des 25 août et 6 septembre courants, le conseil d'administration de la **Société des Magasins généraux de Genève**, actuellement en liquidation, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 6 décembre 1888, n° 131, page 963), vu le décès de M. J. Challet-Venel, administrateur-délégué de la société, a voté la nomination de M. J. M. Duchosal, l'un de ses membres, à Genève, comme administrateur-délégué et comme directeur, avec les mêmes pouvoirs qui avaient été donnés à feu M. J. Challet-Venel.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarwangen.

15. September. **Jakob Bigart**, Viehhändler in Langenthal (S. H. A. B. vom 29. Januar 1883, pag. 63) ist am 1. März 1893 gestorben und wird infolge dessen gestrichen.

Der Importhandel Japans im Jahre 1892.

Halbseidene Satins.

Das Berichtsjahr weist für Fabrikate schweizerischen Ursprungs einen erfreulichen Aufschwung auf; es muss indessen beigefügt werden, dass diese Besserung lediglich auf Kosten der französischen und deutschen Provenienzen geschah, deren Import ganz erheblich zurückging.

Die Einfuhrziffern während der drei letzten Jahren stellen sich laut den von der japanischen Regierung veröffentlichten Berichten wie folgt:

	1892		1891		1890	
	Yards	§ (Yens)	Yards	§ (Yens)	Yards	§ (Yens)
Oesterreich	2,839	1,510.60	493	290.88	718	475.96
Belgien	—	—	3,137	2,020.78	—	—
Frankreich	209,005	108,413.30	807,449	158,239.52	244,246	134,347.74
Deutschland	153,058	89,840.22	325,492	186,172.28	407,196	253,460.20
England	48,432	22,677.50	20,211	8,726.28	26,390	13,176.40
Schweiz	153,627	93,717.36	83,871	49,528.76	93,404	57,374.92
Andere Länder	630	403.02	1,339	720.82	164	92.58
	567,591	316,562.	741,992	405,696.32	772,118	458,927.80

In der Gesamteinfuhr zeigt mithin das verfllossene Jahr im Vergleich zu 1891 einen Rückgang von ca. 20%, zu 1890 einen solchen von ca. 30%.

An diesem ausgesprochenen Rückgang ist die immer mehr und mehr sich entwickelnde japanische Fabrikation Schuld; allerdings befasste sich dieselbe zum weitaus grössten Theile nur mit der Erstellung geringerer Qualitäten in der Preislage von 25—40 Cents per Yard, welche aber in Folge ihrer Billigkeit und trotz ihres unvorteilhaften Aussehens bei den unbemittelten Bevölkerungsklassen eine stets günstigere Aufnahme zu finden scheiner. Seit letzteren Jahren bestehen auch einige wenige Etablissements mit importierten Stühlen und mechanischem Betriebe, welche sich bis anhin auf ziemlich bescheidenem Fusse mit der Fabrikation feinerer Artikel im Verkaufswerte von 70—85 Cents per Yard beschäftigten. Nach allen Wahrnehmungen scheinen diese Etablissements bezüglich Preis kaum mit den analogen europäischen Fabrikaten konkurrieren zu können, zudem bietet die Erstellung eines richtigen Apprétes - Glanzes den Japanern vorläufig noch wesentliche Schwierigkeiten.

Auch hier, wie überall, traten die so sehr empfindlichen Schwankungen des Silbers einem blühenden Geschäftsgange hindernd in den Weg, da der Konsum für die eingetretene Geldentwertung nur in ungenügender Maasse aufzukommen vermochte.

Bis Ende Juli zeigte sich im allgemeinen nur schwache Nachfrage; die Monate August bis Oktober erweckten dagegen vermehrtes, man möchte beinahe sagen aussergewöhnliches Interesse zu günstigeren Erlösen und bewirkten die gründliche, lang ersehnte Räumung von alten auf den Markt drückenden Lagern. Im November und December griff der nunmehr gesättigte Konsum nicht mehr ein — Zufuhren blieben äusserst reduziert in Folge wesentlich höherer Preise für Rohseide, welche den europäischen Fabrikanten unmöglich machten, zu ungefähr hiesigen Preisen neue Waren zu erstellen. Aller Wahrscheinlichkeit nach dürfte dieses Missverhältnis noch längere Monate andauern und es ist zu befürchten, dass aus den genannten Gründen, der Import von Satins vorübergehend eine starke Reduktion erfahre.

Anilinfarben.

In Anilinfarben sind fortwährend zu grosse Vorräte aufgespeichert, die stark auf die Preise drücken und das Geschäft unbefriedigend gestalten. Die Einfuhren nach Japan (in Anilinfarben) zeigen die folgenden Zahlen:

	1892		1891		1890	
	catties	§ (Yens)	catties	§ (Yens)	catties	§ (Yens)
Belgien	12,170	7,982.12	9,653	7,715.26	8,653	5,599.64
Frankreich	26,457	15,188.60	24,057	16,868.30	19,591	14,415.86
Deutschland	407,668	335,427.18	350,737	300,656.50	258,282	252,653.04
Grossbritannien	14,861	9,675.22	15,969	13,705.48	42,550	33,036.18
Schweiz	79,806	49,372.32	59,104	47,644.78	49,395	40,873.90
Andere Länder	818	886.50	12	14.—	—	—
Gesamt	541,280	418,481.94	462,532	386,604.32	872,471	349,578.62

Kondensierte Milch.

Das schweizerische Fabrikat fand wieder günstigere Aufnahme, die erzielten Erlöse liessen indessen häufig zu wünschen übrig und war der Artikel für den Importeur im allgemeinen nicht sehr nutzbringend.

Nachstehend die Einfuhrziffern während der letzten drei Jahre:

	1892		1891		1890	
	Yards	§ (Yens)	Yards	§ (Yens)	Yards	§ (Yens)
Frankreich	1,036	10	499	—	711	86
Deutschland	7,529	02	139	92	127	20
Grossbritannien	39,038	08	16,166	44	43,212	90
Russland	1,328	58	—	—	—	—
Schweden u. Norwegen	1,677	82	—	—	—	—
Schweiz	33,027	74	18,461	46	108,688	20
V. S. Amerika	91,612	48	71,694	10	24,378	96
Andere Länder	147	62	—	—	536	30
Gesamt	175,397.44	—	106,960.92	—	177,654.92	—

Bedruckte Baumwolltücher und türkischrote Tücher.

Die Schweizerfabriken sind für Bezüge in diesen Artikeln im vergangenen Jahre wieder etwas mehr berücksichtigt worden.

Bedruckte Baumwolltücher wurden in den letzten drei Jahren eingeführt:

	1892		1891		1890	
	Yards	§ (Yens)	Yards	§ (Yens)	Yards	§ (Yens)
Frankreich	2,400	182.08	1,810	241.50	40,559	3,285.92
Deutschland	57,373	4,208.54	15,975	1,353.37	171,283	11,585.10
Grossbritannien	5,632,827	421,023.87	1,908,032	137,631.82	6,506,570	448,824.08
Russland	8,797	1,028.75	13,389	1,678.—	7,746	915.02
Schweiz	129,110	9,881.46	—	—	156,031	12,775.38
V. S. Amerika	—	—	—	—	17,640	1,061.21
Andere Länder	1,663	220.—	—	—	204	16.16
Gesamt	5,832,175	436,544.70	1,938,606	140,904.69	6,900,018	478,462.87

Türkischrote Tücher.

	1892		1891		1890	
	Yards	§ (Yens)	Yards	§ (Yens)	Yards	§ (Yens)
Belgien	—	—	—	—	55,200	4,757.22
Frankreich	121,888	9,037.—	333,600	25,098.11	153,400	13,517.72
Deutschland	—	—	43,200	2,562.—	25,800	1,440.—
Grossbritannien	6,483,186	358,902.92	7,906,213	465,468.07	6,110,290	345,530.94
Italien	14,400	1,152.—	9,000	712.50	—	—
Schweiz	120,422	9,223.92	18,000	990.—	18,000	1,170.—
Gesamt	6,739,891	378,335.84	8,010,013	495,130.68	6,370,690	366,415.88

Auch in Mouchoirs wies der Import schweizerischer Artikel eine erhebliche Zunahme auf; es scheint aber trotzdem, dass unsere Fabrikanten bezüglich Herstellungskosten mit den Glasgower Etablissements nur äusserst schwer konkurrieren können.

Die Einfuhrziffern der letzten drei Jahre sind:

	1892		1891		1890	
	Dutzend	§ (Yens)	Dutzend	§ (Yens)	Dutzend	§ (Yens)
Frankreich	9,693	5,823.92	11,168	7,183.96	396	329.93
Deutschland	81,052	60,501.92	35,194	20,234.14	25,030	14,427.28
Grossbritannien	283,550	116,986.51	235,666	89,194.77	250,581	110,245.69
Italien	5,007	3,423.63	—	—	2,254	1,352.64
Schweiz	18,266	12,104.40	10,584	6,357.40	21,147	12,301.60
Andere Länder	500	90.—	—	—	—	—
Gesamt	398,073	198,930.38	292,912	123,470.27	299,408	188,657.14

Bei diesem Anlass kam ich nicht umhin nochmals die bereits gemachte Bemerkung zu wiederholen, dass nämlich ganz besonders für Satins und Mouchoirs die japanische Statistik ungenau ist. Die meisten schweizerischen Satins werden von Marseille mit französischen Steamern, die Mouchoirs mit deutschen Schiffen von Genua aus verschifft und wir dürfen ruhig sagen, dass von den unter Frankreich figurierenden Importen von Satins und unter Deutschland aufgeführten Importen von Mouchoirs wohl volle Dreiviertel auf die Schweiz entfallen.

Uhren.

Im Jahre 1892 wurden nach Japan importiert 89,318 Stück Uhren im Werte von \$ 485,590, welche sich auf folgende Ursprungsländer verteilen:

Schweiz	80,447 Stück	im Werte von \$ 431,918
Frankreich	5,751 "	" " " " 24,889
Ver. Staaten Amerika	2,816 "	" " " " 27,115
Andere Länder	304 "	" " " " 1,668
Gesamt	89,318 Stück	im Werte von \$ 485,590

Importhafen Yokohama	82,750 Stück	
" Kobe	6,542 "	(%io Schweizer Fabrikat)
" Nagasaki	26 "	" " " "
Gesamt	89,318 Stück	

Im Hafen Yokohama allein sind angekommen:

Uhren in Goldschalen, ca.	1,800 Stück
" Silberschalen	61,000 "
" Doubleschalen	1,300 "
" Metallschalen	18,650 "
Gesamt	82,750 Stück

Diese Zahl ist für die heutigen Bedürfnisse des Landes absolut zu hoch und es hat die übermässige Zufuhr zur Folge, dass hier früher unbekante, grosse Lagerbestände gebildet werden, aus welchen dann, wenn etwas geräumt werden soll, ein dem Handel ungesundes Kreditsystem das früher nicht existierte resultieren muss.

Es soll allerdings gesagt werden, dass der Ueberimport von Schweizeruhren nach Japan nicht durch die hiesigen Schweizerfirmen, sondern hauptsächlich durch zwei fremde israelitische Häuser geschieht.

Das Uhrengeschäft müsste entschieden für alle Beteiligten lukrativer ausfallen, wenn die Fabrikanten sich entschliessen könnten, weniger zu

expedieren, jedoch auf das Gelieferte noch grössere Sorgfalt verwenden würden, denn, wie schon letztes Jahr bemerkt, beklagt man sich stetsfort über die geringe Qualität gewisser Schweizeruhren und es gereicht dies der Reputation der Schweizer Fabrik zum grossen Nachteil. Wenn bis heute der Japaner Uhren kauft, so verlangt er, ohne Furcht getäuscht zu werden, stets schweizerisches Fabrikat, welches ihm alle Garantien guter Zeitmesser bezüglich Regulierung und Werk bietet. Ist aber dieser Nimbus der einzig guten Fabrikation zerstört und das blinde Vertrauen, durch einige schlechte Erfahrungen erschüttert, so wird es den Käufern gleichgültig werden, ob sie Schweizer- oder andere Uhren erwerben. Es liegt also ganz in der Macht unserer Uhrenhäuser, ob sie sich den hiesigen Markt wie bisher sichern wollen. Vorläufig haben sie noch die schönste Strömung für sich, aber wehe, wenn ihnen das Fahrwasser abgegraben wird.

Bei den jetzigen tiefen Silberkursen ein gutes Jahr vorauszu sehen wäre eitel, im Gegenteil, das Geschäft wird wohl etwas zurückgehen, da die Japaner sich mit der Erhöhung der Preise, zu welcher die Importeure gezwungen sind, nicht einverstanden erklären wollen und daher der Handel dato darniederliegt.

Den Exporteuren kann man zur Stunde, bis die Situation sich wieder etwas geklärt hat, nur zur allergrössten Vorsicht raten.

Musikdosen.

Die früher ziemlich bedeutende Nachfrage nach Musikdosen ist schwächer und schwächer geworden und hat dato ganz aufgehört.

Bijouterie.

Die Annahme europäischer Tracht seitens der Japaner hatte s. Z. ziemlichen Import von Schmuck zur Folge. Heute jedoch verfertigen die Japaner diese Gegenstände, hauptsächlich Ringe und Uhrenketten, selbst mit grossem Geschick.

Was im allgemeinen die wichtige Frage anbetrifft, ob es wohl möglich wäre, den Import schweizerischer Waren nach Japan zu vermehren, so glaube ich dieselbe — allerdings erst für die Zeit, wo wir die schwere Silberkrise einmal wieder überstanden haben — bejahend beantworten zu dürfen. Es ist ja allerdings zu berücksichtigen, dass es hauptsächlich die geographische Lage unserer Schweiz ist, welche eine grosse Ausfuhr hemmt, indem die Spedition hauptsächlich voluminöser Güter mittels Eisenbahn bis zum Verschiffungshafen bedeutende Summen verschlingt, mit denen Frankreich, Deutschland und andere Länder weniger oder gar nicht zu rechnen haben. Immerhin werden in der Schweiz noch viele Waren hergestellt, die sich hier als konkurrenzfähig erweisen dürften.

Hiefür müssten in erster Linie die Maschinenfabriken die Erfinder von Neuheiten etc. ihre Agenten in Japan auf dem Laufenden erhalten und denselben fortgesetzt die Pläne, Abbildungen und dergleichen zukommen lassen. Die Fabrikanten dürfen die Opfer für Musterungen nicht umgehen. Ich weiss sehr wohl, dass es successive bedeutende Summen verschlingt, nach links und rechts Musterkollektionen zu senden, welche vom Destinatär vielleicht gar nicht gewürdigt, noch gewünscht werden und ich anerbiete mich gerne, in beschränktem Masse solche Muster irgendwelcher Art in Empfang zu nehmen, um dieselben mir geeignet scheinenden Häusern zuzuweisen oder solche darauf aufmerksam zu machen. Es muss absolut davor gewarnt werden, mehr als einem Hause gleichzeitig von gleicher Ware Consignationssendungen anzubieten und zu machen. Die Verhältnisse hier sind sehr eng, ein Geheimnis kann ein solches Vorgehen den zwei betreffenden Firmen nicht bleiben und die unabwendbare Folge davon ist immer eine Verschleuderung der Waren. Ueberhaupt lässt es sich den schweizerischen Exporteuren nicht genug empfehlen, bei Erhalt von Bestellungen aus Japan, hauptsächlich bei Consignationsgesuchen, doch stets vor Ausführung dieses Generalkonsulats um Information über den Besteller anzugehen. Es kam dadurch so manchem Schaden vorgebeugt werden. (Schluss des Berichtes des schweizerischen Vizekonsuls in Yokohama.)

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

TAXES DE PATENTE.

Nous faisons savoir aux commerçants et industriels, qu'en exécution ultérieure de l'entente intervenue le 27 juin de cette année avec le gouvernement français au sujet du traitement réciproque des voyageurs de commerce (voir le «bulletin» de la Feuille officielle suisse du commerce du 23 juin écoulé), le Département des Affaires Etrangères, division du commerce, a établi de concert avec l'autorité française compétente une carte de légitimation pour les voyageurs de commerce suisses qui voyagent en France et qui entrent en relations d'affaires exclusivement avec des maisons opérant la revente de leurs articles ou en faisant usage pour leurs besoins professionnels.

Ces cartes de légitimation sont délivrées par les Chancelleries d'Etat.

Transportwesen. — Transports.

Schiffahrt zwischen Frankreich und Algerien. Mit Note vom 8. September hat die französische Botschaft dem Bundesrate mitgeteilt, dass ihre Regierung beschlossen habe, das Gesetz vom 2. April 1889, welches die Schiffahrt zwischen Frankreich und Algerien der französischen Flagge vorbehalte, und dessen Wirksamkeit provisorisch aufgehoben worden war, vom 4. Oktober nächsthin an wieder gänzlich zur Anwendung zu bringen.

Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.		7 septembre. 14 septembre.		7 septembre. 14 septembre.	
£		£		£	
Encaisse métal.	16,551,930	17,584,596	Billets émis	40,904,160	41,494,900
Reserve de billets	14,732,795	15,739,495	Dépôts publics	3,315,567	3,386,137
Effets et avances	24,037,429	24,299,677	Dépôts particuliers	23,748,729	29,925,914
Valeurs publiques	9,989,341	9,889,341			

Banque nationale de Belgique.		7 septembre. 14 septembre.		7 septembre. 14 septembre.	
Fr.		Fr.		Fr.	
Encaisse métallique	102,736,638	100,676,931	Circulat. de billets	389,154,090	393,549,700
Portefeuille	323,556,536	322,804,148	Comptes courants	64,627,588	58,271,949

Banque de France.		7 septembre. 14 septembre.		7 septembre. 14 septembre.	
Fr.		Fr.		Fr.	
Encaisse métal.	2,963,155,833	2,953,620,922	Circulation de billets	3,409,319,805	3,407,743,365
Portefeuille	487,173,223	486,287,926	Comptes courants	465,710,492	377,328,492

Télégrammes.

19 septembre. Les communications sont rétablies avec tous les bureaux du Nicaragua.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Schweizerische Nordostbahn.

Couponseinlösung in Frankreich.

Vom 1. Oktober d. J. an wird die Zahlung der Coupons von Obligationen und Aktien der Schweizerischen Nordostbahn in Frankreich, soweit dort Einlösungsstellen hierfür bezeichnet sind, nicht mehr zum Nennwert, sondern zu einem nach dem Wechselkurs reduzierten Betrag erfolgen. Ueber den jeweiligen massgebenden Einlöschungskurs kann bei unseren Zahlstellen in der Schweiz und im Auslande Auskunft eingeholt werden. (M 9989 Z)

Zürich, den 16. September 1893.

(519^a)

Die Direktion.

Schweiz. Wechsel- & Effektenbank, Basel.

Die Aktionäre werden hiermit zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 3. Oktober 1893, nachmittags 3 Uhr, im Saale zu Safran eingeladen.

Traktanden:

- 1) Aenderung der Statuten.
- 2) Vorlage eventueller Vorschläge zur Rekonstruktion der Gesellschaft und Beschlussfassung darüber.

Diejenigen Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben gemäss § 19 der Statuten vertreten lassen wollen, belieben ihre Aktien bis und mit 2. Oktober an unserer Kasse zu deponieren, wogegen Zutrittskarten verabfolgt werden.

Basel, den 18. September 1893.

(520^a)

Der Verwaltungsrat.

Fabrique d'Engrais chimiques

de Fribourg et Renens.

Le coupon n° 2 (1892—1893) est fixé à fr. 25 et payable à Fribourg, Grûze-Winterthour et Lausanne. (H 1294 F)

Fribourg, le 16 septembre 1893.

(521)

Fabrique d'Engrais chimiques de Fribourg et Renens,
Le directeur: H^r Hartmann.

Banque de Dépôts de Bâle.

Capital 12 millions de francs. (388)

Actions nominatives de 5000 francs, $\frac{1}{2}$ versé.

Avances sur de bonnes valeurs traitées à la Bourse pour 3 à 4 mois, avec renouvellement éventuel.

4% d'intérêts l'an. Commission aucune. Pour les plus amples renseignements, s'adresser à

Bâle, le 25 juillet 1893.

La Direction.

Welches sind die Geldschranke?

Man verlange illustr. Preiskourant von Goetz & Cie.

Neue, allerstärkste Bauart — ganz unerreicherbar von der Konkurrenz — absolute Sicherheit gegen jede Eventualität.

Bevor man einen Kauf abschliesst, lese man

(522)

„Die Wahrheit über Geldschranke“.

Auf Anfrage gratis erhältlich bei der Schweizervertretung von Goetz & Cie, Basel, Austrasse 85.

Lithographie und Druckerei

Lips, Bern.

(389)

Empfehlend sich für Lieferung aller Arten Drucksachen für Behörden, Gesellschaften, Banken, Verwaltungen, Industrie, Handel und Wissenschaft.

Spezialitäten: Graphische Tabellen, Pläne, Landkarten, Ansichten, Plakate, Illustrationen etc.

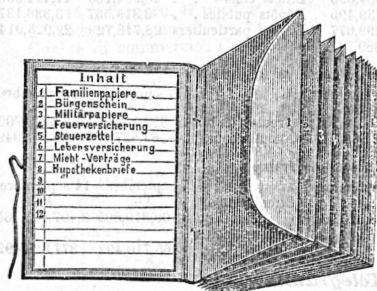
Briefpapier, Fakturen, Aktien und Obligationen, Cheques mit chemischem Schutz gegen jede Fälschung.

Mässige Preise. Künstlerische Ausführung. Prompte Bedienung. Franko-lieferung in der Schweiz.

Dokumenten-Mappe

zum Aufbewahren aller wichtigen Schriftstücke. (456^a)

Jede Mappe enthält 12 Abteilungen.



Folgende Grössen sind vorrätig:
26 cm hoch, 20 cm br., Preis Fr. 6.75
33 " " 24 " " " " 7.50
38 " " 28 " " " " 8.—

Franko Zusendung.

Kein zeitraubendes Suchen mehr, kein Verlegen wichtiger Papiere. Alles beisammen verschlossen und aufbewahrt, unentbehrlich für jeden Geschäfts- und Privat-Mann. Praktisch. Dauerhaft auf Lebenszeit. Nicht verschieben, sofort bestellen durch Einsendung des Betrages in Briefmarken oder gegen Nachnahme an das

Haupt-Depot der Dokumenten-Mappe, Basel, 85 Austrasse.

Buchdruckerei JENT & C^o in Bern. — Imprimerie JENT & C^o à Berne.

Berner Tramway-Gesellschaft.

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 3. Oktober 1893, nachmittags 4 Uhr, im Kasino zu Bern.

Traktanden:

- 1) Konstituierung der erweiterten Gesellschaft.
 - 2) Wahl von drei neuen Mitgliedern in den Verwaltungsrat.
 - 3) Bericht über den Stand der Arbeiten für die neue Linie.
- Stimmkarten für diese Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien bezw. Interimsquittungen vom 27. September bis 2. Oktober bei Herren Tschann & Cie, Kramgasse 72, erhoben werden.

An dieser Versammlung sind auch die neuen Aktien stimmberechtigt.
Bern, den 16. September 1893. (H 8660 Y)

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

(516^a)

Sessler.

STATION CLIMATÉRIQUE DE LEYSIN.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire et extraordinaire pour le samedi 30 septembre, à 2 heures de l'après-midi, au Casino-Théâtre, à Lausanne.

Ordre du jour:

(H 11207 L)

Rapport du conseil d'administration.

Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.

Approbation des comptes au 30 avril 1893.

Emprunt en 2^e rang ou augmentation éventuelle du capital-actions.

Renouvellement du conseil d'administration.

Nomination de 2 commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1893/94.

Le bilan au 30 avril 1893, ainsi que le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs sont, à partir du 19 septembre, à la disposition des actionnaires chez MM. Girardet, Brandenburg & Cie, banquiers, à Lausanne.

MM. les actionnaires peuvent présenter leurs titres à l'assemblée ou en faire le dépôt aux domiciles suivants:

à Bâle: chez MM. Emmanuel La Roche fils.

à Berne: chez MM. Marcuard & Cie.

à Lausanne: chez MM. Girardet, Brandenburg & Cie.

à Montreux: à la Banque de Montreux.

à Neuchâtel: chez MM. Berthoud & Cie.

à Vevey: chez MM. Genton & Cie.

Lausanne, le 15 septembre 1893.

Au nom du conseil d'administration,

Le président: D^r L. Secrétan.

(518^a)

Kölnische

Unfall-Versicherungs-Aktiengesellschaft

in Köln a. Rhein

Grundkapital 3,000,000 Mark

Gesamtreserven Ende 1892 über 2,360,000 Mark

Gezahlte Entschädigungen bis Ende 1892 über 3,750,000 Mark gewährt

Versicherung gegen Unfälle aller Art mit und ohne Prämienrückgewähr,

sowie

gegen Reiseunfälle,

unter den günstigsten Bedingungen.

Nähere Auskunft wird bereitwillig erteilt und Reise-Unfall-Versicherungspolice in Höhe von 4000 bis 100,000 Mark werden verausgabt von der Direktion in Köln, von den nachstehenden Generalagenten:

C. Tenger, Amtsnotar, Bern, Christoffelgasse 6,

Emil Sattelen, Basel, Streitgasse 11,

Otto Baumann, St. Gallen, Schmiedgasse 36,

F. Herzig-Wuffli, Genf, 13, Rue Levrier,

L. Bannwart, Luzern, Mariahilfsgasse 7,

Louis Logoz, Vevey,

Rud. Hochreutiner, Zürich, Thalacker 22 I,

(444)

sowie von den in sämtlichen grösseren Orten der Schweiz ansässigen und leicht zu erfragenden Vertretern der Gesellschaft.



Züricher Kanzlei- und Bureautinte.

Wegen vortrefflicher Qualität und Haltbarkeit in sehr vielen eidgenössischen, kantonalen, städtischen Kanzleien, Banken, Bureaux etc. eingeführt. Ebenso ausgezeichnete Koptintente Nr. 2.

Apotheker J. Uhlmann, Marktgasse 6, Zürich.

(508^a)

Im Preise billiger als fremdes Fabrikat.



Machines à écrire de tous systèmes.

Machines à calculer. Mimeographe d'Edison.

Demandez le catalogue descriptif, illustré à l'agence générale:

Brünger-Wymann à Berne.

(350)

Buchhalter

(517^a) sucht Vertrauensstelle.

Nähere Auskunft erteilt das Informationsbureau Emil Jenni, Kramgasse 70, Bern. (H 8640 Y)

Wilh. Weyerhäuser, Wiesbaden. (509) Auskunfts- u. Inkassobureau.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.

Preis jährlich Fr. 7.

Abonnements nehmen alle Postbüreaux entgegen.